Saarland
Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Das Kooperationsjahr im Saarland

Susanne Kunz
Landesinstitut für Pädagogik und Medien

-Hintergründe-

Stärkung der frühkindlichen Bildung

Beschlüsse der Jugend- und Kultusministerkonferenz

„Kindergarten, Grundschule und Eltern arbeiten ...eng zusammen... (KMK 2004)

- **Saarländisches Schulordnungsgesetz**
- **Bildungsprogamm für saarländische Kindergärten**

Kooperationsjahr im Saarland

Säulen der Kooperation

Kooperationsjahr Kindergarten/Grundschule

Ministerium für Bildung und Kultur & Träger der Kindergärten	Arbeitsgruppe: Fachberater/innen Schulleiter/innen Vertreter des Ministeriums Kitaleitung Lehrer/innen	Tandems: Erzieher/innen & Lehrer/innen

Start 2010/2011
Pilotphase
20 Grundschulen und
58 Kindergärten

2011/2012
Ausweitung der Pilotphase
38 Grundschulen und
93 Kindergärten

2012/13
Qualitätssicherung in der Pilotphase
Standorte bleiben erhalten

ab 2013/14
Schrittweise flächendeckende Ausweitung
weitere 43 Grundschulen und 120 Kindergärten

Ziele des Kooperationsjahres

Verbesserung der Anschlussfähigkeit der Erziehungs- und Bildungssysteme

- Öffnung
- Professionsannäherung
- Gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung
- Verzahnung – Bildungsbegriff u. –inhalte, Lernmethoden u. -dokumentation

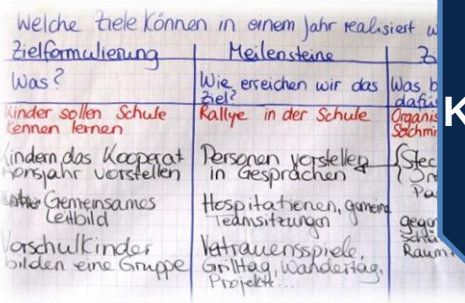
Verbesserung des Übergangsprozesses für das Kind

- Kontinuität als Fortführung – Diskontinuität als Herausforderung
- Stärkung von Basiskompetenzen der Kinder
- Festigung anschlussfähiger Bildungskompetenzen
- Individuelle Förderung – Inklusion
- Langfristige Schuleingangsdiagnose
- Zusammenarbeit mit Eltern

Verlauf eines Kooperationsjahres

Kontaktaufnahme mit dem Kindergarten

- Anzahl der teilnehmenden Kinder und Gruppen
- Tandempartner festlegen
- Absprache und Organisation der Termine



Kennenlernen und Ziele festlegen

- Kennlernen der Kita
- Hospitation in den Bezugsgruppen
- Erste Planung
- Zielfestlegung der Themen gemeinsam mit Kindern

Verlauf eines Kooperationsjahres

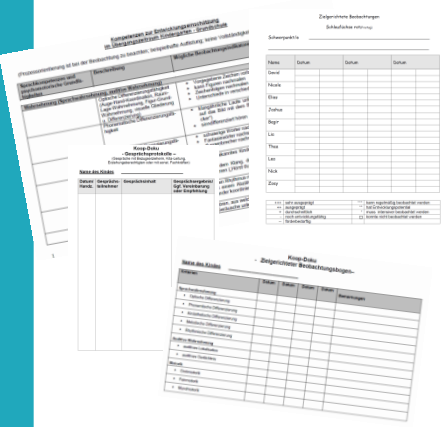
Kontakte mit Eltern

- Informationsabend
- Elternabend im Kindergarten
- Tür und Angelgespräche
- Gemeinsame Elterngespräche
- Ggf. Vernetzung mit anderen Institutionen

Aktionsphase (Arbeiten in der Gruppe)

- Lehrperson geht mit 2 WS in die Gruppe
- Stunden können flexibel eingesetzt werden
- Verlauf der Verantwortlichkeit: im Jahresverlauf kann sich die Lehrperson immer mehr einbringen
- Planung und Dokumentation im Kooperationskalender
- Reflexion

Verlauf eines Kooperationsjahres



Beobachten und Dokumentieren

- Beobachtungsdokumente aus dem Kooperationsjahr, die im Tandem erstellt worden sind, werden an die Schule weiter gegeben
- Schweigepflichtsentbindung notwendig (siehe Datenschutz)
- langfristige Schuleingangsdiagnose

Abschluss des Kooperations-jahres

- Gemeinsames Abschlussgespräch mit Kind und Eltern
- Übergabegespräche
- Hospitation im 1. Schuljahr
- Gemeinsame Abschlussfeier der Kindergartenkinder (evtl. Paten)
- Austausch über weitere Lernentwicklungen

Stolpersteine

Bildungs-verständnis

Pluralität der Träger

Datenschutz

Organisation

Datenschutz

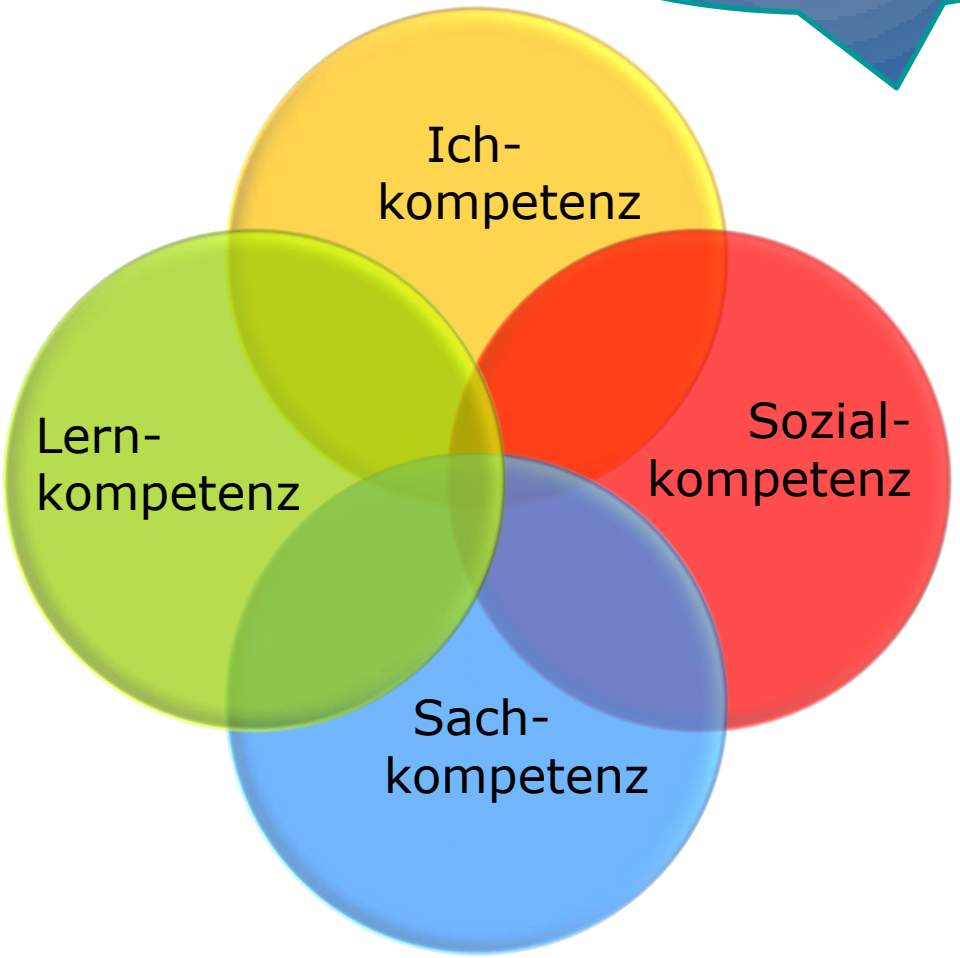
Dokumente aus der Kindertageseinrichtung und der Austausch über Kinder unterliegen dem Datenschutz

Portfolio des Kindes verbleibt beim Kind
Beobachtungsdokumente der Einrichtungen verbleiben in der Einrichtung

Schweigepflichtsentbindung mit Hilfe eines Elternbriefes und der Einverständniserklärung zum Kooperationsjahr

Gesetzesänderung ist in Bearbeitung

Bildungsverständnis Kita



Arbeitsgrundlage der Saarländischen Kindergärten

Bildungsverständnis Schule

Informieren

Methodenkompetenz

Reflektieren

Kommunizieren

Sachkompetenz

Präsentieren

Verständnis, Erschließung und Mitgestaltung der Lebenswirklichkeit

Kooperieren

Sozial-kompetenz

Personal-kompetenz

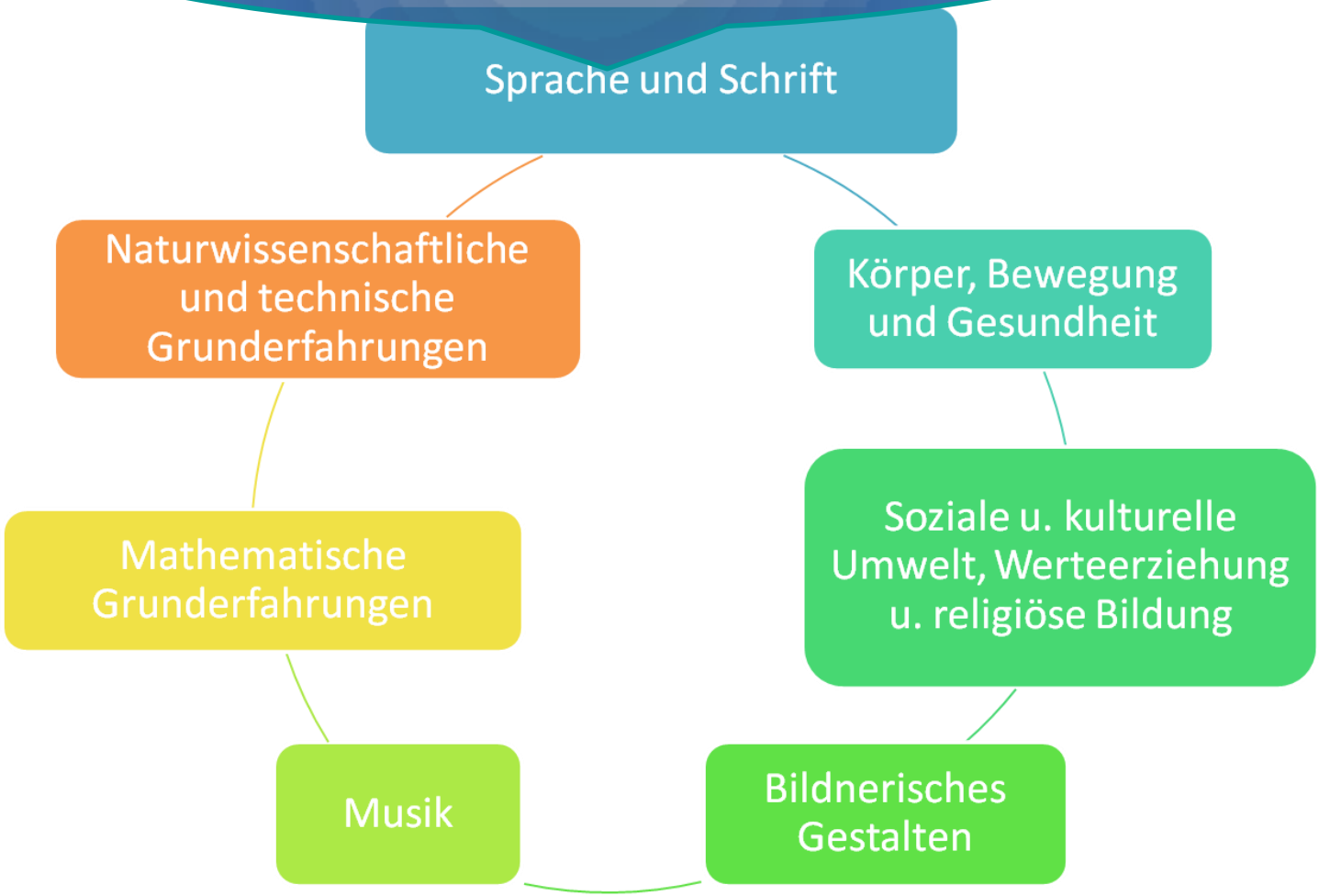
Systematisieren

Organisieren

Experimentieren

Arbeitsgrundlage der Saarländischen Grundschule

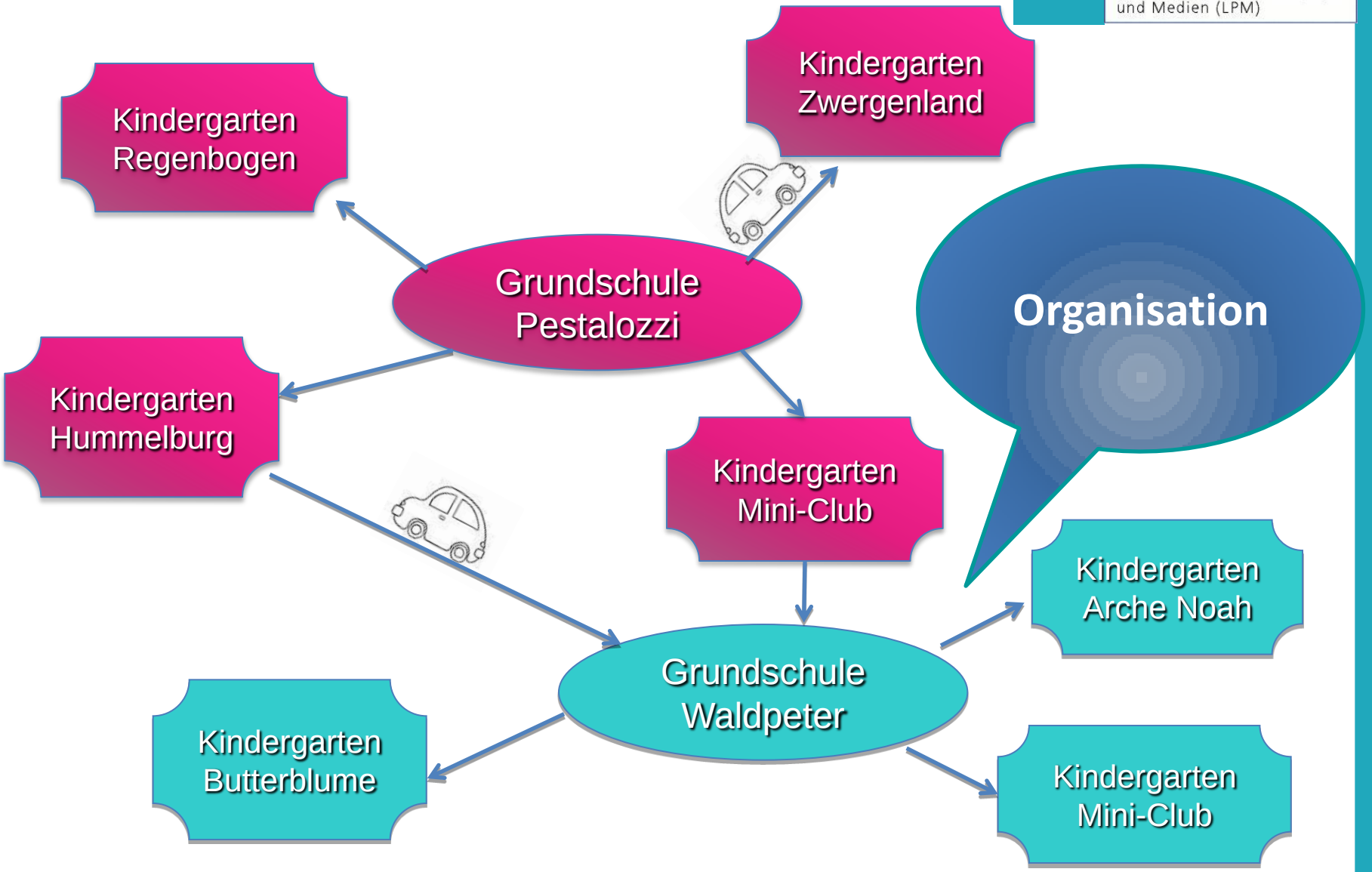
Gemeinsames Bildungsverständnis in den Bildungsbereichen entwickeln



- **Die Trägerautonomie muss im Kooperationsjahr gewahrt bleiben**
- **Zentrale Grundsätze des SGB 8**

Pluralität der Träger

Konzeptionsvielfalt


Kindergarten Regenbogen
Kindergarten Zwergenland
Grundschule Pestalozzi
Organisation
Kindergarten Hummelburg
Kindergarten Mini-Club
Kindergarten Arche Noah
Grundschule Waldpeter
Kindergarten Butterblume
Kindergarten Mini-Club

Gemeinsame Planungen

Kooperationskalender 2013/2014 Grundschule Saarland Kita Rappelkiste

Zeitraum	Datum	Aktivität	Ort/ verantwortlich	beteiligte Personen/ Material
Aug.	20.08.13	Hospitation im Kindergarten in den altersheterogenen Gruppen	Kita Rappelkiste	Erzieher/innen Koop-Lehrerin
	21.08.13 17:15 Uhr	Treffen der Kitaleitungen aller Kindergärten der Gemeinde (Netzwerk) - Begrüßung und Vorstellung - Gegenseitiges Kennenlernen der Kitaleitungen und der Erzieherinnen - Informations- und Meinungsaustausch - Festlegung von Terminen bzw. Terminblocks (rot) - Festlegung von Kooperationsstunden in den einzelnen Kindergärten - evtl. Beraten über gemeinsame Vorhaben - Sprachförderlehrerin stellt sich und ihre Arbeit vor	Schulleitung Lehrerzimmer der Grundschule	Kalender von 2013/14 Bildungsprogramm saarländischer Kindergärten
	27.08.	Hospitation im Kindergarten in der neu gebildeten homogenen Altersgruppe Vorstellungsrunde/ Kennlernspiel/ Namensfindung der kommenden Schulkinder anregen	Bezugsgruppen Tandem	Lied: „Hallo Hallo, ich bin jetzt hier…“ „Mein rechter rechter Platz ist frei….“
Sept.	Fr 06.09.	**Elterninformationsabend:** Power Point zur Information des Kooperationsjahres wird vorgestellt Fragen zur Kooperation werden geklärt	Aula der Grundschule Schulleitung	Eltern/ Kindergartenleitung/ Erzieher/innen/ Schulleitung/ Lehrer/innen Power Point: „Elternpräsentation“/ Einverständniserklärungen
	Di 10.09.	Planungstreffen: Organisation und Durchführung des Aktionsfeldes „Entwicklungspotentiale erkennen“	Erzieherin: Zusammenstellung des Materials Lehrerin: Vorschlag für gemeinsame Beobachtung	
	Di 24.09.	Beginn des Projekts: • Sitzkreis: Geschichte aus dem Buch wird vorgelesen; Kinder lernen die Hexen Mira und Mirakula kennen → Sprechanlass geben	Tandem	Buch : „Lustige Sprechzeichen“/ gemeinsame Beobachtungskriterien

Praxisbeispiele aus den Bildungsbereichen

Sprache und Schrift

Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

Körper, Bewegung und Gesundheit

Mathematische Grunderfahrungen

Soziale u. kulturelle Umwelt, Werteerziehung u. religiöse Bildung

Musik

Bildnerisches Gestalten

Weitere Beispiele im Verlauf des Kooperationsjahres

Schulhausrallye

Schulrundgang

Einladung zu Pausenhofspielen

Gemeinsamer Wandertag

Schnuppertag/ Schnupperstunde

Weitere Beispiele im Verlauf des Kooperationsjahres

Tag der offenen Tür

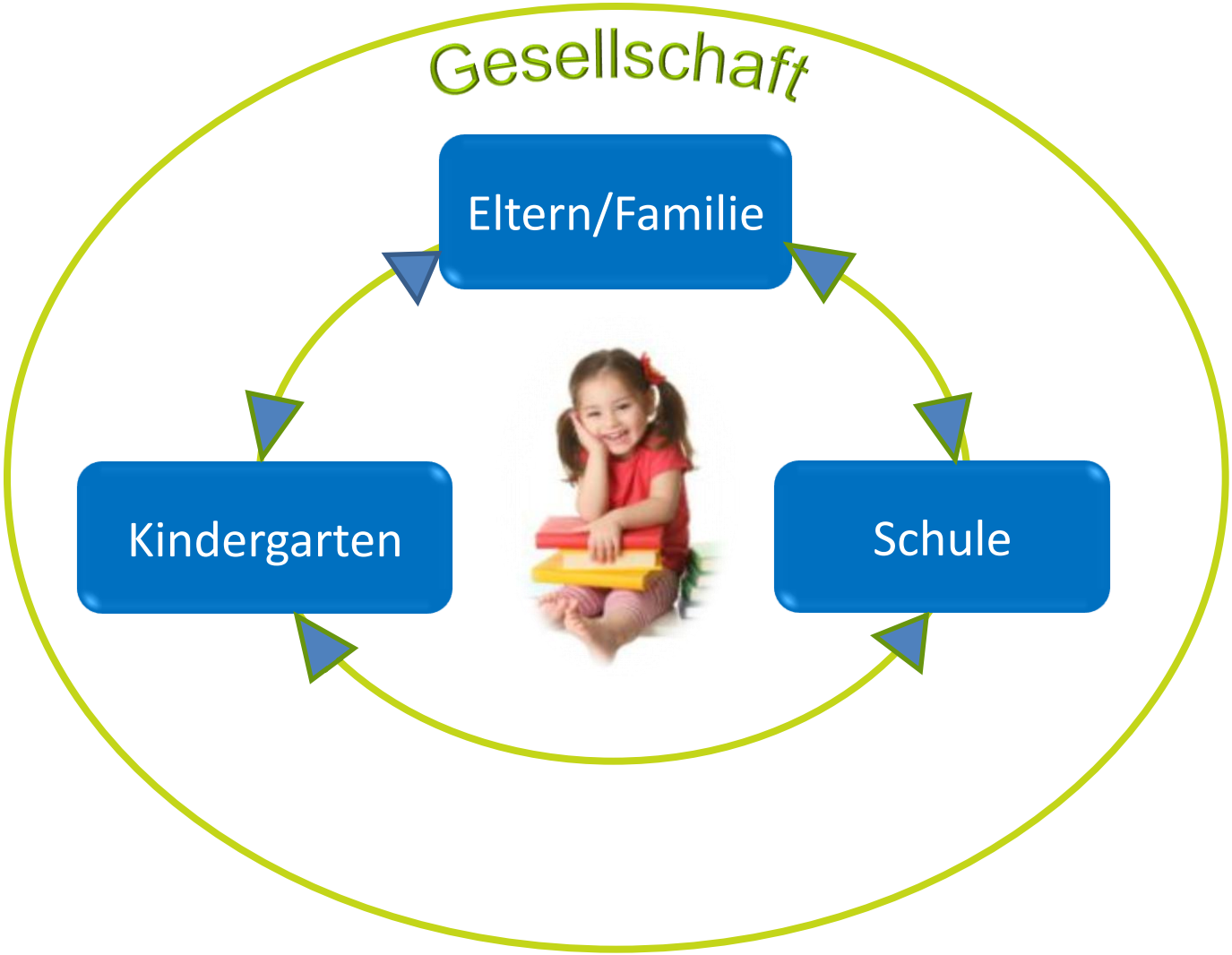
Schulkinder besuchen den Kindergarten

Lesepaten

Schulbesuch Patenschaft

Gemeinsame Feste

Das Kind im Mittelpunkt



**Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.**

Henry Ford

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!